

IHRE FRAGEN | UNSERE ANTWORTEN

OLAF KLÄRT DAS SCHON!

Sie haben Fragen rund um die Berge? Zu Material, Technik oder historischen Ereignissen? Her damit!

Schreiben Sie uns Ihre Fragen!
Per Mail (olaf@alpin.de) oder
per Post an: Redaktion ALPIN,
Planegger Str. 15, 82131 Gauting



Olaf Perwitzschky

TEXT

ALPIN-Testredakteur & staatl. gepr. Bergführer. Er versucht für Sie auch auf die kniffligsten Fragen die richtige Antwort zu finden.

? PUTZARBEIT

Ich habe einen Satz Friends, die man mal dringend reinigen müsste. Ist das sinnvoll oder lässt man das besser?

Frank M. per Mail

Reinigen von Friends, ein heikles Thema. Am besten versucht man, die Klemmgeräte solange wie möglich sauber zu halten. Wenn es dann aber sein muss: Nimm warmes Wasser mit Spülmittel und eine Zahnbürste. Nicht mehr als nötig „schrubben“. Nachher lässt du die Friends gut trocknen. In der Trocknungsphase kannst du sie immer wieder mal zusammenziehen. Wenn sie gut laufen, würde ich nichts weiter machen. Wenn sie quietschen oder nicht sauber laufen,



↑ Friends säubern – aber mit Bedacht.

würde ich die Achse sehr dosiert mit etwas Graphitstaub versehen. Mit Öl wäre ich sehr vorsichtig, da das wieder Schmutz anzieht.

? SOHLE RUNTER

Nachdem ich von mehreren Bergsteigern erfahren habe, dass die gute Vibram-Sohle höchstens ein Jahr hält und dann abgelaufen und ohne Grip ist, auch bei trockenem Wetter, möchte ich euch auf dieses Problem hinweisen. Selbst ein Testsieger bei Bergstiefeln taugt nichts, wenn die Sohle nicht hält. Ist es möglich die Langlebigkeit einer Sohle zu testen? Vielleicht würde Vibram dann wieder mehr Wert auf Qualität legen. M. Zellner per Mail

Danke für deine Info. Allerdings bin ich mit den Erfahrungsberichten Dritter eher skeptisch. Diese Hinweise sind für uns aber ein guter Hinweis, Augen und Ohren offen zu halten. Die Haltbarkeit von Sohlen zu testen, ist leider sehr schwierig. Fast jeder Schuh hat eine andere Sohle und man müsste dann ja zehn Paar Schuhe (wir haben ja immer zehn Produkte im Test) extrem viel nutzen, um das beurteilen zu können. Das heißt dann im Umkehrschluss, man kann keine anderen Schuh testen ... Ich kann mir aber kaum vorstellen, dass sich Qualitätssohlen innerhalb eines Jahres bei normaler Nutzung und normalem Gangbild ablaufen. Das gilt für Vibram, aber auch für andere gute Sohlen. Unsere Erfahrung dazu ist auch eine andere. Ich hatte noch nie einen Berg- oder Wanderschuh, an dem die Sohle nach einem Jahr runtergelaufen war.

Und noch ein Gedanke dazu: Was ist die Alternative? Vibram hat zurzeit (noch?) einen extrem hohen Marktanteil. Im Top-Bereich gibt es fast nur Modelle mit Vibram-Sohlen. Salewa und Adidas arbeiten mit Michelin und Continental, aber Salewa verwendet beispielsweise auf seinen technischen Schuhen auch Vibram-Sohlen. Dann gibt es noch viele Modelle mit No-Name-Sohlen, aber die sind auch nicht besser.

? GEHEN AM STOCK

In einer steilen Bergab-Passage ist meine Freundin weggerutscht und gestürzt. Leider fiel mir erst beim Weitergehen auf, dass sie die Stöcke im steilen Gelände nicht richtig setzt. Könntest du bitte mal die wichtigsten Regeln des Bergabgehens mit Stöcken erläutern?

André B. per Mail

Vorsichtig sollte man mit Stöcken im steilen Blockgelände sein. Rutschen sie auf der steinigen Oberfläche weg, und man hat sich zu sehr darauf gestützt, ist in der Folge ein Sturz fast nicht zu vermeiden. Ansonsten sollte man versuchen, auch wirklich Last auf die Stöcke zu geben. Dazu darf der Stock beim Bergabgehen nicht zu kurz sein (länger als bergauf). Der Griff durch die Schlaufen hilft dabei, das Gewicht auf den Stock zu übertragen. Man wechselt am besten immer wieder zwischen Einstocktechnik, bei der man wechselseitig einen Stock nach vorne führt und Doppelstocktechnik, bei der man beide Stöcke gleichzeitig nach vorne führt. Stöcke effektiv einzusetzen, ist nicht leicht und kostet Kraft.



→ Wichtig ist es, wirklich Last auf die Stöcke zu geben.